

Großes Interesse an interkultureller Führung im Kunstmuseum

Ausstellungsrundgänge in Leichter Sprache

RAVENSBURG - Zum dritten Mal wird das Kunstmuseum in Ravensburg Ort interkultureller Begegnungen. Zugewanderte aus unterschiedlichen Herkunftsländern drängen sich am Sonntagnachmittag im Foyer. Einige der BesucherInnen sind erst vor wenigen Monaten nach Oberschwaben gekommen, andere leben schon viele Jahre hier. Sie kommen aus Afghanistan, Bulgarien, Gambia, Syrien, Togo sowie aus der Ukraine und haben sich für die interkulturelle Führung in Leichter Sprache angemeldet. Drei junge Frauen sind schon das zweite Mal dabei und haben diesmal noch Freundin-

nen und Freunde mitgebracht. Ziel des Konzepts ist, Menschen auch mit geringeren deutschen Sprachkenntnissen ein gemeinsames Kunsterlebnis zu ermöglichen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Initiiert und finanziell unterstützt wird das kostenfreie Angebot von dem Freundeskreis des Kunstmuseums. An diesem Sonntag ist das Interesse besonders groß und das Museumsteam hat kurzfristig noch zwei zusätzliche Führungen organisiert.

In den Rundgängen durch die Ausstellungen verzichten die Kunstvermittlerinnen ganz auf Fremdwörter und komplizierte

Sätze und erreichen mittels einer leicht verständlichen Sprache die BesucherInnen. Die Stimmung ist aufmerksam und konzentriert, immer wieder wird auch gelacht. Besonders fasziniert sind die TeilnehmerInnen von den farbigen Portraits des Künstlers Carl Lohse und bedanken sich nach einer Stunde bewegt für dieses besondere Kunsterlebnis. Inspiriert von dem Ausstellungsrundgang nutzen noch viele der BesucherInnen im Anschluss die Möglichkeit, im Kunstworkshop selbst kreativ zu werden. Im Atelier des Museums stehen dafür Anleitung und Material zur Verfügung. Eine gute Gelegen-

heit, sich besser kennenzulernen und ins Gespräch zu kommen. Und so lobt eine junge Frau aus Togo, die gerade ihre Ausbildung beendet, eine Ukrainerin für ihre schon gelernten deutschen Sätze und motiviert sie, weiterzumachen. Im Kunstmuseum erfüllt sich an diesem Tag der Wunsch, Menschen über das Kunsterlebnis hinaus eine Plattform für Begegnungen zu schaffen. Für die Zukunft plant das Museum in Kooperation mit dem Freundeskreis das Angebot für Führungen in Leichter Sprache fest in das Programmangebot zu übernehmen. Die nächste Führung findet am 7. Mai statt.



BesucherInnen der Führung in Leichter Sprache. Von links: Ayaan Nuur, Saeid Arefi, Momadou Bah; Einverständniserklärungen liegen vor. FOTO: WYNRICH ZLOMKE